

Protokoll der 4. Sitzung des Quartiersrates 2021-2023 am 11.01.2022

Ort: Digital über die Video-Konferenz-Plattform Big Blue Button

Datum/Zeit: Dienstag, 11.01.2022, 17.30 – 19.45 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Gäste: André Haferkorn

13 Mitglieder waren anwesend

7 Mitglieder fehlten entschuldigt

4 Mitglieder fehlten unentschuldigt

Protokollant*innen: Quartiersmanagement Kosmosviertel

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung des Protokolls
2. Rückfragen und Aktuelles
3. Gruppenarbeiten zum IHEK
4. Planung Sitzung „Kinderschutz“ (musste aus Zeitgründen leider verschoben werden)
5. Infos aus dem QM & Organisatorisches

Abkürzungen:

QR Quartiersrat

QM Quartiersmanagement

IHEK Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept

Zu 1.: Begrüßung und Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das QM begrüßte die Quartiersräte und -rätinnen zur vierten Sitzung, die aufgrund der Pandemielage als Videokonferenz stattfand. Nach einer kurzen Einführung in die Funktionen von Big Blue Button, stellte es die Tagesordnung vor. Anschließend wurde das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.11.2021 von den Anwesenden ohne Anmerkungen bestätigt.

Zu 2.: Rückfragen und Aktuelles

Es gab mehrere Rückfragen aus dem Quartiersrat zu aktuellen Themen:

- Nachfrage aus dem Quartiersrat (QR) nach dem **Lampenspaziergang** mit dem Projekt „Gemeinsam Älter werden im Kosmosviertel“, Antwort: Der Spaziergang ging durch das ganze Kosmosviertel. Es wurden 5-6 Lampen entdeckt, die nicht funktionieren. Diese wurden der STADT UND LAND und dem Straßen- und Grünflächenamt gemeldet.
- Hinweis aus dem QR zur **Beleuchtung im Viertel**: im Bereich der Ortolfstraße 194 und beim Weg/Ecke am oberen Kugelbrunnenplatz ist es extrem dunkel und es gibt keine Beleuchtung,
Nachrichtliche Übernahme: Antwort vom QM: die Verbesserung der Beleuchtung ist ein großes Thema beim Umbau der Grünanlagen. Alle Wege werden nach dem

Umbau besser beleuchtet sein. Das QM hat jetzt den aktuellen Lageplan, inkl. Beleuchtungsplan bekommen. Der Plan kann im Quartiersbüro eingesehen werden.

- Hinweis aus dem Quartiersrat: der neue weiße Weg der Genossenschaft in der Schönefelder Chaussee /Venusstraße und Ortolofstraße ist sehr glatt und glitschig. Er stellt vor allem bei schlechtem Wetter eine **Unfallgefahr** dar, besonders mit dem Fahrrad → das QM leitet diesen Hinweis an die Wohnungsgenossenschaft Altglienicke weiter
- Hinweis aus dem Quartiersrat: An der Schönefelder Chaussee/ Ecke Siriusstraße ist der **Straßenübergang gefährlich**, Vorschlag: ein Zebrastreifen würde die Stelle sicherer machen → bislang noch keine Rückmeldung vom Bezirk

Zu 3.: Gruppenarbeiten zum IHEK (Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept)

Als Einführung in das Thema, erklärten einige der „alten“ Quartiersräte und -rätinnen, was unter dem Begriff IHEK (Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept) zu verstehen ist:

- Ein neues IHEK kommt jedes Mal nach der Neuwahl des Quartiersrates, also alle 2 Jahre → jetzt kommt das 3. IHEK
- Im IHEK stehen alle Dinge, die im Viertel neu angegangen werden sollen, vor allem die Schwerpunkte
- Unterteilt ist das IHEK in verschiedene Handlungsfelder:
 1. Integration und Nachbarschaft
 2. Bildung
 3. Öffentlicher Raum
 4. Gesundheit und Bewegung
 5. Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern
- Das QM-Team schreibt das IHEK im Auftrag des Bezirks und des Landes Berlin
- Alle Einrichtungen im Viertel, wie Kitas, Schulen, die Stadtbibliothek etc. melden dem QM-Team, was wichtig ist, aber auch der Quartiersrat und die Fachämter des Bezirks
- Dann wird festgelegt, was in den nächsten Jahren im Viertel für Projekte, auch Bauprojekte gemacht werden sollen, also: wie sich das Viertel entwickeln soll

Anschließend konnten sich die Teilnehmenden für die Gruppenarbeiten zwischen 3 Gruppen entscheiden. Die Gruppen hatten 45 Minuten Zeit, über das jeweilige Thema zu diskutieren und Ideen zu sammeln.

Gruppe 1 beschäftigte sich mit dem Thema Kindern, Familie & Bildung

Bedarfe: was fand die Gruppe besonders wichtig?

- **Bildung**
 - Angebote für „Lücke“-Kinder zwischen 4/5 – 10 Jahren, die bei vielen Angeboten rausfallen
 - (Selbstverwaltete) Räume für Jugendliche
 - Lernrückstände bei Kindern und Jugendlichen reduzieren/ wenig Information zu Unterstützung
 - Elternarbeit/ Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita/Schule
- **Kinder und Familie**
 - Bessere kinderärztliche Versorgung im Kosmosviertel (inkl. Erhaltung KJGD, Nachfolge Kinderarzt)
 - Begegnungsräume für Eltern und Familien
 - Mehr Personal und finanzielle Mittel für vorhandene Träger/Angebote, um den Bedarf zu decken
 - Mehr Angebote für Babys und Kinder (drinnen)
 - Unterstützung während der Corona Pandemie für Familien

Mögliche Maßnahmen:

- (1) Angebote für „Lücke“-Kinder schaffen
- (2) Klärung Raumangebot für Jugendliche
- (3) Nachhilfeangebote schaffen bzw. über vorhandene Angebote informieren
- (4) Kita-Sozialarbeit für alle Kitas im Viertel
- (5) Zusätzliche Mittel für bestehende Angebote um Kapazitäten auszuschöpfen
- (6) Sichtbarkeit der Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien verbessern

Gruppe 2 beschäftigte sich mit dem Thema Öffentlicher Raum, also alles was sich draußen abspielt & Klima

Bedarfe: Was findet die Gruppe besonders wichtig:

- **Grünanlagen**
 - Gute Pflege und Instandhaltung
 - Sauberkeit bzw. Müllvermeidung
- **Spiel- und Sportplätze**
 - Öffnung von Sportanlagen außerhalb der Schulnutzungszeiten (z.B. der Anne-Frank-Schule)
 - Nutzungskonflikte vermeiden (z.B. zwischen kleinen Kindern und Jugendlichen)
- **Patenschaften**
 - langfristiges Engagement gewährleisten / Unterstützung von Interessierten
- **Klima & Umwelt**
 - Sensibilisierung der Bewohnerschaft: warum ist das auch für mich ein Vorteil?
- **Ergänzungen durch die Arbeitsgruppe:**
 - Umgang mit der Rattenproblematik

- Wasseranschluss für Anwohnende zur eigenständigen Bewässerung von Bäumen
- Zusätzliche Parkplätze für Motor- und Fahrräder
- Cabuwazi im Winter als überdachten Spielplatz zu nutzen?

Mögliche Maßnahmen:

- (1) Bildungsangebote zum Thema Nachhaltigkeit
- (2) Gemeinschaftsgärten
- (3) Dach- und Fassadenbegrünung
- (4) Mieterstrom aus dem Kiez (Solarstrom auf Dächern)
- (5) Mehr Sharing-Angebote im Kiez (Fahrrad, Roller, Auto)
- (6) lokaler Wochenmarkt
- (7) Förderung von Tauschangeboten und Recycling

Gruppe 3 beschäftigte sich mit Gesundheit, Sport, aber auch mit Nachbarschaft und Beteiligung, also Mitreden und Mitmachen.

Bedarfe: Besonders wichtig findet die Gruppe:

- **Nachbarschaft & Beteiligung**
 - Unterstützung beim Thema Integration und interkulturelle Begegnungen → Projekte zum Thema Integration
 - Orte zum drinnen treffen (unkompliziert, wenig Bürokratie) → Aufbau eines Stadtteilzentrums
 - Mehr Treffpunkte und Aktionen, die draußen stattfinden
 - Bessere Information (online und vor Ort) → z.B. Aufbau Kiez-Website, Kiezzeitung, Aushänge
 - Viele Nachbarschaftskonflikte
- **Gesundheit & Bewegung**
 - Austausch mit den Wohnungsunternehmen und Witron zu Räumlichkeiten für die Ärzt:innenansiedlung
 - Schaffung von Sportflächen unterschiedlicher Art
 - Fehlende begleitet Bewegungsangebote
 - Präventionsangebote für Kinder, Jugendliche und Ältere

Mögliche Maßnahmen:

- (1) Aufbau eines Stadtteilzentrums → das Stadtteilzentrum ist besonders wichtig, da sich damit viele weitere Maßnahmen verbinden lassen (z.B. Nachbarschaftshilfe, Kiezzeitung, Ausleihstation für Sportgeräte)
- (2) Verbesserte Anwohner:innen-Information (Infoportal)
- (3) Aufbau Nachbarschaftshilfe/Streitschlichter bei Konflikten
- (4) Inklusionsprojekt für Menschen mit Behinderungen
- (5) Projekte zum Thema Integration und interkulturelle Begegnung
- (6) Öffnung Sportflächen von Schulen
- (7) Kiezsportzentrum / Anlaufstelle zur Organisation von Bewegungsangeboten

Was passiert nun mit diesen Ergebnissen und Anregungen? Die fließen ein in die Erstellung des IHEK und markieren somit die Richtung in die sich das Viertel entwickeln wird. Der Erstentwurf des IHEK ist Anfang März fertig und wird dem Quartiersrat dann vorgelegt.

Zu 4.: Planung Sitzung „Kinderschutz“

In der Sitzung im November 2021 wurden Themen gesammelt, die den Quartiersrätinnen und -räten wichtig sind, unter anderem das Thema „Sicherheit“ oder das „Zusammenleben verschiedener Nationalitäten“, oder das Thema „Angebote für Babys, Kinder und Jugendliche“. Mit am wichtigsten war dem Quartiersrat u.a. das Thema „Kinderschutz“. Daher soll dieses Thema als erstes in einer der nächsten Sitzungen diskutiert werden. Wie genau diese Sitzung aussehen soll, sollte bei diesem Tagesordnungspunkt besprochen werden. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit entschied sich das QM, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Zusammen mit diesem Protokoll wird ein digitaler Flyer zum Thema „Kinder sicher unterwegs in Altglienicke“ verschickt, der letztes Jahr erstellt wurde, und zwar vom Projekt „Mein Limit“, das sich mit sexualisierter Gewalt gegen Mädchen beschäftigt und von den „berliner jungs“, die die sich mit sexualisierter Gewalt gegen Jungen beschäftigen.

Zu 5: Informationen aus dem QM und Organisatorisches

1. Corona-Teststellen und Impf-Aktion im Kosmosviertel

Das QM arbeitet seit einiger Zeit daran, dass es im Kosmosviertel eine oder mehrere Corona-Teststellen gibt. Unklar ist noch, ob auf der Fläche unter dem Edeka-Parkplatz ein Test-Container erreicht werden kann.

Nachrichtliche Übernahme: Seit 23.01.2022 gibt es eine Corona-Teststelle für kostenfreie Schnelltests in Tony's Eiscafé, gleich neben Tony's Pizza in der Ladenpassage.

Außerdem wird es am 25.01. ab 09:30 Uhr eine erneute Impf-Aktion im Kosmosviertel geben. Geimpft wird im Bürgerhaus Altglienicke in der Ortolfstr. 182. Alle Erwachsenen können dort geimpft werden – egal ob Erst-, Zweit-, oder Booster-Impfung. Allen, die eine Impfung mit Johnson & Johnson hatten, wird ebenfalls eine Booster-Impfung empfohlen.

2. Start Grünanlagen Umbau

Das QM-Team berichtete: Für alle sichtbar haben nun die vorbereitenden Arbeiten zur Umgestaltung des Grünzuges begonnen. Dafür wurden an verschiedenen Stellen im Kosmosviertel Baustelleneinrichtungen gebaut. Auffällig sind zurzeit die Baumfällungen, die durchgeführt werden. Es gibt 3 Gründe, weshalb Bäume im Rahmen des Umbaus gefällt werden:

1. Der Baum ist krank oder „abgängig“ (damit ist das allmähliche Absterben eines Baumes über einen längeren Zeitraum gemeint).
2. Bäume wachsen zu dicht zusammen und keiner kann sich deswegen gut entwickeln, weshalb einzelne Bäume gefällt werden müssen, um den anderen Bäumen mehr Platz zu geben.
3. Aus gestalterischen Gründen (wenn z.B. eine Bank, eine Spielfläche oder Leitungen an dem Ort vorgesehen sind).

Wichtig zu wissen ist, dass das Planungsbüro so umweltfreundlich wie möglich arbeitet. Dabei wird auch auf die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel geachtet. Birken brauchen beispielsweise sehr viel Wasser und haben nicht nur im Kosmosviertel sondern in ganz Berlin unter den extrem heißen und trockenen Sommer 2018 und 2019 deswegen besonders gelitten.

Nachrichtliche Übernahme:

Das QM-Team hat beim Planungsbüro hochC und beim Grünflächenamt nochmal nachgefragt, wie viele Bäume gefällt und wie viele neu gepflanzt werden. Eine Übersicht haben wir noch nicht bekommen. Es ist aber wohl so, dass tatsächlich mehr Bäume gefällt werden mussten als ursprünglich vorgesehen. Der Grund: Die Aufnahme der Bäume und Festlegung, welche Bäume gefällt werden müssen wurde 2020 gemacht. Bei der neuen Begehung vor dem Start der Baumfällungen im Herbst 2021 wurde festgestellt, dass sich in der Zwischenzeit der Zustand weiterer Bäume verschlechtert hatte, so dass auch diese gefällt werden mussten.

Das QM-Team ist sich bewusst, dass die Umbaumaßnahmen erstmal nicht so schön aussehen und es Einschränkungen gibt. Das Ziel ist jedoch eine deutliche Verbesserung und Verschönerung des Grünzuges und eine Vereinfachung der Pflege. Im Quartiersbüro gibt es weitere Informationen dazu – für den Quartiersrat und für die ganze Nachbarschaft.

3. Aufruf Kiezreporter:innen gesucht

Die Webredaktion im Kosmosviertel sucht Verstärkung gegen Honorar. Für die Website www.kosmosviertel.de werden regelmäßig Texte über Neuigkeiten, Veranstaltungen oder wichtige Themen im Kiez geschrieben. Dafür arbeitet die Webredaktion mit dem Quartiersmanagement zusammen, nimmt an Festen teil, interviewt Personen, die im Kosmosviertel leben oder arbeiten oder berichtet über neue Projekte, die der Quartiersrat mitentwickelt hat.

Das QM-Team und die Webredaktion suchen eine oder mehrere Personen, die Spaß am Schreiben und ein gutes Gefühl für Sprache haben, zeitlich flexibel sind und die eine Rechnung stellen können, zum Beispiel auch als Kleinunternehmer:in, was ganz einfach ist. Bezahlt wird pro aufgewendete Arbeitsstunde. Außerdem wäre es schön, wenn sich der oder die neue Redakteur:in im Kosmosviertel auskennen würde oder vielleicht sogar hier wohnt. Wer Interesse hat, Teil der Webredaktion im Kosmosviertel zu werden, der oder die meldet sich bitte im Quartiersbüro in der Ladenpassage - dort gibt es alle weiteren Informationen.

4. Organisatorisches zum Quartiersrat

In der nächsten Sitzung sollen die Sprecher:innen des Quartiersrates gewählt werden. Diese vertreten den Quartiersrat nach außen und sprechen im Namen des Quartiersrates. Hierbei ist es wichtig, nicht nur die eigenen Interessen zu vertreten, sondern das wiederzugeben, was der gesamte Quartiersrat diskutiert und entschieden hat. Alle Mitglieder des QR wurden vom QM-Team aufgerufen, sich zu überlegen, ob sie bereit sind, sich als Sprecher:in aufstellen zu lassen.

In der letzten Sitzung kam die Idee auf, eine Kontaktliste des QR zu erstellen. Alle, die nicht in diese Liste aufgenommen werden wollen, konnten sich beim QM-Team melden. Eine

nochmalige Abfrage ergab, dass alle Teilnehmenden der Sitzung mit der Weitergabe ihrer Kontakte an die anderen Quartiersräte und -rätinnen einverstanden sind. Nicht-Anwesende werden einzeln befragt.

5. Abschluss Projekte „Gesunde Küche“ und „Kulturkoordination“: Gleich zwei der Projekte, die der letzte Quartiersrat mitbeschlossen hat, sind Ende 2021 ausgelaufen.

Das Projekt „Kulturkoordination im Kosmosviertel“ lief über 2 Jahre, von 2020 bis 2021. Insgesamt hatte das Projekt 120.000 € zur Verfügung.

Ziele des Projekts waren

- die Förderung von Kultur und Freizeitangeboten, vor allem in den Abendstunden und für Erwachsene, weil der alte Quartiersrat der Meinung war, dass es für Erwachsene hier vergleichsweise wenig Angebote gibt.
- Außerdem sollte das Projekt Menschen aus der Nachbarschaft dabei unterstützen, selber Angebote durchzuführen, wie z.B. die Filmgruppe oder die Skatgruppe.
- Das Projekt sollte bestehende Kultur und Freizeitangebote auch bekannter machen und neue Angebote schaffen.
- Zusätzlich sollte es das Projekt schaffen, dass die Organisation des jährlichen Kiezfestes für die nächsten Jahre geklärt und gesichert ist.

Der Projektleiter und damit Kulturkoordinator konnte sich in den vergangenen 2 Jahren im Kosmosviertel gut vernetzen.

Leider fiel die Projektlaufzeit fast genau in die Corona-Zeit. Deshalb konnten die Ziele nicht so wie geplant erreicht werden. Der Projektleiter berichtete kurz aus dem Projekt: Statt Kulturangebote zu denen die Menschen hingehen können, wie Lesungen oder Konzerte, fanden Ausstellungen im öffentlichen Raum statt, z.B. eine Manga-Ausstellung. Außerdem wurde ein Musiker dabei unterstützt, regelmäßig vor und in der WaMa zu musizieren und auch einige Musik-Clips für Youtube aufzunehmen. Der Kulturkoordinator versuchte, einen Kulturrat aufzubauen, was aber schwierig war, über Videokonferenzen und in Zeiten, in denen man gar keine Veranstaltungen durchführen konnte. Außerdem organisierte der Kulturkoordinator das „kleine“ Kiezfest - das letztes Jahr in abgespeckter Form in Garten des Bürgerhauses stattfand - und die Fete de la Musique 2021.

Als im Sommer 2021 wieder Veranstaltungen stattfinden konnten, organisierten der Projektleiter und der Bürgerverein Altglienicke zusammen mit anderen Akteuren die „Altglienicker Kulturwochen“, wo an 6 Samstagen im September und Oktober Lesungen, Konzerte und Open-Air-Filmaufführungen und ein Familien-MutMachtag stattfanden. Der Bürgerverein hofft, die Altglienicker Kulturwochen auch 2022 weiterführen zu können. Außerdem wurde regelmäßig im Dörferblick über die Kulturangebote im Kosmosviertel berichtet und der Kiezladen WaMa als Veranstaltungsort und für Mitmachangebote von Nachbar:innen weiter etabliert. Einen Termin für die Planung des Kiezfestes 2022 mit allen Akteuren im Kosmosviertel wird der Projektleiter noch organisieren.

Mit dem Ende des Projekts „Kulturkoordination“ ist der Projektleiter zwar nicht mehr Kulturkoordinator, bleibt aber dem Kosmosviertel als Verantwortlicher für den Kiezladen WaMa im Kosmosviertel erhalten.

Abschluss Projekt „Gesunde Küche“: Das Projekt Gesunde Küche lief ebenfalls 2 Jahre ab 2020 und wurde mit insgesamt 40.000 € über unseren Projektfonds gefördert.

Ziele des Projektes waren,

- Leute im Kosmosviertel zum Thema gesunde und klimafreundliche Ernährung zu informieren
- die Leute darin zu stärken, gesund zu kochen und klimafreundlich mit Lebensmitteln umzugehen, also z.B. nicht so viel wegzuwerfen.
- Außerdem sollte ein kleines Heftchen entstehen, worin viele Informationen zum Thema essen und kochen im Kosmosviertel und Tipps und Tricks für weniger Lebensmittelverschwendung enthalten sind.

Das Projekt führte der Verein Restlos Glücklich e.V. durch. Auch hier machte Corona einen Strich durch die Rechnung. Viele der geplanten gemeinsamen Koch-Aktionen mit Nachbar:innen konnten nicht stattfinden. Deshalb plante das Team um und organisierte z.B. einen Mittagstisch im Kosmosviertel („Kosmos To Go“).

Außerdem veranstalteten sie z.B. ein gesundes Grillen beim Familiennachmittag bei Cabuwazi, einen Kurs „Babybrei selber machen“ im Familienzentrum, einen Kinderkochkurs in der Kita an der Milchstraße, machten zusammen mit der Filmgruppe gesunde Snacks für einen Filmabend in der WaMa und waren mit ihren pinken Schürzen bei der Fete de la Musique und beim Kosmos-Umweltfest dabei.

Insgesamt haben an ihren Aktionen in den 2 Jahren fast 500 Personen teilgenommen. Bei allen Aktionen wurde über Lebensmittelwertschätzung und gesunde Ernährung gesprochen und aufgeklärt und andere Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, zum Beispiel mit der Filmgruppe: Es müssen nicht immer ungesunde Kartoffelchips sein, sondern man kann z.B. auch aus Rote Beete-Schalen leckere Chips machen.

Viele Leute waren vorher sehr skeptisch, ob das gut schmeckt, waren aber nach den Koch-Aktionen immer sehr begeistert.

Der Wegweiser „Gesunde Küche im Kosmosviertel“ liegt bei mehreren Einrichtungen im Viertel aus, auch im Quartiersbüro.

Die Abschlussberichte für die beiden Projekte können demnächst beim QM eingesehen oder zugeschickt werden.

6. Ehrenamtskarten: es wird bald für alle Quartiersrats-Mitglieder Ehrenamtskarten geben. Diese wurden bei der Senatsverwaltung bestellt und werden vom QM-Team an den QR übergeben, sobald sie eingetroffen sind. Die Ehrenamtskarte bietet verschiedene Vergünstigungen, zum Beispiel bei Museen, Freizeiteinrichtungen oder Geschäften und Dienstleistungen.

7. Die Goldenen Quartiersrats-Regeln: die Goldenen Quartiersrats-Regeln, die der Quartiersrat im November zusammengetragen hat, sind jetzt ausgedruckt und werden in den nächsten Sitzungen aushängen.

Zu 6.: Abschluss und Ausblick

In der nächsten Sitzung sollen Sprecher/Sprecherinnen des QR gewählt werden, es werden nächste Sitzungen geplant und wir sprechen schonmal über mögliche Projekte!

Vielen Dank für die schöne Sitzung 😊.